

U r a d e r K u n d s c h a f t s - B l a t t .

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 1. Februar.)

terey-Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend statt finden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Der halbjährige Preis in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Alt-Urad 25 kr. für Neu-Urad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat halbjährig 60 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Innlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M. für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der Redactions-Canzley, Herrngasse Nro. 315 im Hofe rechts, gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt, mit Sicherheit bewirkt werden.

Licitations-Kundmachung.

Von Seite des Magistrats der k. k. Freistadt Urad wird kund gemacht, daß in Betreff der auf drei Jahre zu gewirkenden Verpachtung des, zum „grünen Kranz“ genannten, städtischen Gebäudes und Hofes, nicht minder der aus 3178 □ Klaftern bestehenden leeren Spitals-Hausstelle, die Licitation am 8. Febr. 1840 um 9 Uhr Früh im städtischen Saale abgehalten werden wird.

460 □ Klafter messende Haus, wird den 15. Februar und 15. März d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das, der Frau Cecilia Zahorky angehörige, in der Rehgasse sub Nro. 227 befindliche, und 72 □ Klafter messende Haus, wird am 22. Februar, 21. März und 8. April d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Licitationen von Seite des städtischen Grundbuchamtes.

Denen wailand Johann Baumann'schen Erben angehörige Kremnitzer Rosh-Mühle, und der sogenannte Stetina'sche Weingarten wird am 11. Febr. l. J. mittelst Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation veräußert.

Das, der Wittwe des Thomas Müller angehörige, in der Spitalgasse unter Nr. 844 befindlich und

Anzeige für Apotheker.

Bei Gefertigten sind neu angekommen, und zu bekommen:

Capsules Gelatineuses
au Baume de Capahu (Capaiva-Balsam-
Kapseln)

par A. Mothes.

Die verlässliche Kraft des Capaiva-Balsams — bei Schleimflüssen wie auch Geschwären der Lunge und

Harnedhre; besonders bei Katarthal-Zuständen, vorzüglich aber im Falle des sogenannten „maladies seroretes“ — ist allgemein bekannt. Demungeachtet verursachte der edelste Geschmack desselben bei Gebrauchs-nahme ein großes Hinderniß, so zwar, daß bei vielen Leidenden die Anwendung unmöglich war. Zur Abwendung dieser Unannehmlichkeit wurden verschiedene Versuche gemacht, ohne das gewünschte glückliche Ziel zu erreichen; denn alle, zur Entfernung des Geruches und Geschmacks unternommene Versuche, hatten die böse Folge, daß bei derlei Verfahren der Balsam sich in seinen essenziellen Theilen wesentlich veränderte, und wenn Kranke die bestimmte Balsam-Dosis einnehmen wollten, hiezu eine ungleich größere Quantität erforderlich war, und eben diese größere Quantität des reinen Caspava-Balsams hat den ursprünglichen Geruch und Geschmack wieder verursacht.

Herrn A. Mothes glückte es zum erstenmal, all das Ueble zu beseitigen, Rücklicht dessen selber von Sr. Majestät Philipp Ludwig das Privilegium, von der Pariser medizinischen Fakultät wohlverdiente Anerkennung, und von denen merkwürdigsten Pariser Aerzten vorzügliche Zeugnisse erhalten hat.

Herr A. Mothes füllet den Balsam in Kapseln, welche aus Gewächs-Sulze bestehen, mit derselben Substanz zugestopft, und auf solche Weise vom Einbringen der Luft dergestalt gesichert werden, daß weder Geruch noch Geschmack durchzudringen vermag. Jede Kapsel enthält 18 Gran Balsam, was bei pünktlicher Vertheilung der Dosis wesentlichen Nutzen bethet. Die Sulze der Kapseln zertheilt sich leicht.

Die zweckmäßige Anwendung dieser Kapseln ist nicht nur in Frankreich, England und Deutschland, und überhaupt in ganz Europa, sondern auch in anderen Welttheilen anerkannt; diesennach glaubt Unterfertiger den Wünschen der Herrn Aerzte und Apotheker gemäß zu handeln, da er hienit ankündigt, daß er mit einer hinlänglichen Quantität derlei Balsam-Kapseln versehen sey, wodurch er in Stand gesetzt ist, allen Bestellungen pünktlich und billig zu entsprechen.

Caspar Tschögl,
Pesther Spezereyhändler.

Haus-Verkauf, oder zu verpachten.

Das in der Vorstadt Pernyáva, Waldgasse Nr. 215 neuerbaute Eckhaus — bestehend aus zwei Gebäuden, und zwar: erste Eckfronte aus zwei, in 3 □ Klaster breiten und langen Zimmern; die zweite Fronte im Hof aus 2 geräumigen Zimmern, 1 Speisekammer und Küche; dann 592 □ Klaster Hans- und Gartengrund mit Nuß- und guten Obstbäumen besetzt, — ist täglich aus freier Hand zu verkaufen, oder auch auf ein Jahr zu verpachten. Dieses Haus ist vorzüglich für ein Wirthshaus gebaut und geeignet, so wie auch für eine Schule,

oder Gemeinde-Haus. Kauf- oder Pachtlustige belieben sich an den Eigenthümer zu wenden im Tabakgewölbe „zum Affen“ genannt, auf dem Hauptplatz im Gantner'schen Hause Nr. 306.

Haus-, Gründe-, und Weingarten-Verkaufs-Anzeige.

Ein, in der Vorstadt Gaja nett errichtetes, aus 2 Zimmern, 1 Küche, Speisekammer und Stallung bestehendes Gebäude, mit Schindeln eingedacht, geräumigen Hof, guten Brunnen, und einem ~~geräumigen~~ Weingarten, sammt den dazu gehdrigen 7 ¼ Joch sehr guten Acker-Gründen — ist aus freier Hand zu verkaufen. Nicht minder

Ist ein gleichfalls alhier aus 3 ¼ Joch bestehendes, der gut eingezäunter und im besten Stand sich befindlicher, bei 300 bis 400 Eimer Wein erzeugender Weingarten sammt Haus, geräumigen Hof, und darin befindlichen Brunnen, dann guten Obst- und ~~W~~ Weingarten versehen, — ebenfalls aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft im Comptoir dieses Blattes, Herrengasse Nr. 315 im Hofe rechts, zu erhalten.

Zu verkaufen.

Im Arader Terrain, namentlich Szerezházacr Lage sich befindliche 6 Joch Wiesen, und in der Barbus genannten Gegend liegende 8 Joch Ackergründe sind aus freier Hand zu verkaufen. — Nähere Auskunft ist im Comptoir dieses Blattes zu erhalten.

Anzeige.

Ein sehr einträgliches, auf der von Vorebely nach Komorn führenden Landstrasse, in dem sogenannten Zeitvaer Thale liegendes adelige Curialgut, bestehend aus 250 Joch neben einander befindlichen Anbaufeldern; dann 150 Joch zwei Mal mähhbaren Wiesen; einem Allodial-Weingarten von 10 Joch, und einen andern der Zehentabgabe unterliegenden Weingarten von 20 Joch, sammt 14 Curial-Kleinhäuslern, und zu dem ganzen Gute nöthigen Meiereigebäuden, — wird gegen billige Bedingungen zu verkaufen angeboten. — Das Nähere erfragt man zu Pesth, in der blechernen Hutgasse Nr. 247 (im v. Küvödy'schen Hause), im 2. Stocke links, im Eck.

Gut zu verpachten.

Zu Izsák, im 1861. Pesther Comitate, ist ein Gut, welches aus einem Wohnhause mit 3 Zimmern, dazu gehörenden Speis, Küche und Keller; aus Stallung, Wagenremise und Heuboden mit dabei befindlichem Garten zum Abladen des Futterheues, aus einem Kleearten, aus 150 Joch Aecker und eben so viel Wiesengrund, aus Rohr- und Schilffeld-Authelle auf jährlich zu mähende 2000 Bund Rohr; aus 3 Lehenbauern und 11 Kleinhäuslern, mit dem gemeinschaftlichen Antheile an sämtlichen Huthungen und Weiden des Gutters besteht; — für jährliche 2000 fl. W. W. mit dem Beisage auf 6 Jahre zu verpachten, daß dem Pächter, der sich anheftig möchte machen wollen, den Pachtzinsling auf 3 oder 4 Jahre im Vorhinein zu entrichten, nicht zu verachtende Zugeständnisse würden angeboten werden. — Der näheren Auskunft wegen ist sich an das k. k. priv. Pesther Rundschaftsamt zu wenden.

Ein Gesellschafter wird gesucht.

Zu einem sehr vortheilhaften Oeconomiegeschäfte auf dem Lande (nicht weit von Pesth) wird ein Gesellschafter mit einer Einlage von 4- bis 5000 fl. E. W. gesucht. — Nähere Auskunft wird in Pesth in der Tabakhandlung „zur goldenen Pfefle,“ obere Donauzeile Nr. 5, im v. Baizat'schen Hause, ertheilt.

Zu verkaufen ist

mit vortheilhaften Bedingungen, eine auf dem lebhaftesten Plage in Pesth befindliche Specerei-Material- und Farbwaarenhandlung. — Auskunft gibt Herr Jakob Medeg und Comp., in der Waiznergasse in Pesth.

Ein Individuum

welches litterarisch gebildet ist, deutsch und ungarisch geläufig spricht, und sich auf längere Zeit zu reisen entschließt, auch eine Caution von 2—300 fl. E. W. zu leisten vermag, wird gegen äußerst vortheilhafte Bedingungen aufgenommen. — Das Nähere hierüber ist zu Ofen in der Kaiserstadt (Hauptgasse Nr. 568 im 1. Stock), täglich von 4 bis 5 Uhr Nachmittags zu erfragen.

Dienst-Gesuch

Ein Oeconomie Beamter, erst seit Kurzem von der Verwaltung einer namhaften herrschftl. Wirtschaft geschieden, bietet hohen Herrschaften, seine auf dießfällige Erfahrung, Redlichkeit und Humanität gestützten Verwaltungseigenschaften, hiedurch unterthänigt an. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Dienst-Antrag.

Ein gelernter Jäger, ledigen Standes, 31 Jahre alt, der deutschen und böhmischen Sprache, wie auch des Schreibens kändig, — der übrigens laut mehreren Original-Bezeugnissen bereits eine Reihe von 13 Jahren bestens gedient hat, wünscht eine, seinen Kenntnissen angemessene Bedienstung bei einer Herrschaft zu erlangen. Nähere Auskunft ist im Comptoir dieses Blattes zu erhalten.

Amortisation.

Ein Wechsel auf 1000 fl. E. W., im Monate Oktober zu Cservenka ausgestellt (Trassat Daniel Popper), ist im Verlust gerathen, und wird hienit amortisirt und als annullirt betrachtet.

Verzeichniß abhandengekommener Leibwäsche.

- 12 Stück feine Männerhemden, von 1—12 nummerirt, sämtlich mit E. H. gemerkt.
 - 7 ditto mittelfeine Frauenhemden großer Gattung,
 - 5 ditto Mädchenhemden.
 - 5 ditto Knabenhemden mit E. H. gemerkt.
 - 3 ditto mittelfeine Männerhemden mit E. H. gemerkt.
 - 7 ditto ordinäre Männerhemden mit J. K. gemerkt.
- Oben spezifizierte Wäsche, durchgängig roth gemerkt, wurde zu Pesth dem Engelbert Hebelt, bürgl. Kleidermacher, auf dem Servitenplage wohnhaft, entwendet, woselbst auch der Auffinder ein gutes Recompens empfungen wird.

A n z e i g e.

Indem ich gefonnen bin, meine Tuchhandlung „zum ungarischen Gardisten“ aufzugeben; so bringe ich hienit zur Kenntniß, daß dort alle Gattungen ganz feiner und ordinärer Tücher, Casimirs, alle Gattungen besonders moderne weiße Hofenstoffe, Sommerzeuge und verschiedene andere Artikeln zu sehr herabgesetzten Preisen zu haben sind.

Arad den 31. Jänner 1840.

Moises Hirschl,
k. k. priv. Großhändler.

Quartier zu vergeben.

Im v. Vranovits'schen Hause auf dem Hauptplaz im 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 oder auch 4 Zimmern, Küche, Speiskammer, Boden, Keller und Holzlage, vom 1. Mai l. J. zu vergeben.

MAYER

(vormals im Jägerhorn)

empfiehlt allen P. T. Reisenden ganz ergebenst seinen
großartigen Gasthof

zum König von Ungarn in Pesth,

mit 96 ganz neu, elegant und bequem meublirten Wohn-
zimmern, Speise- und Fechtsaal, Kaffeehaus mit 50 Sei-
tungen, dann vortreffliche Stallungen mit Remisen.

„Die hochverehrlichen Gäste werden in Beziehung auf
Ordnung, Reinlichkeit und Billigkeit, und insbesondere
mit Küche, Keller und Kaffeewirtschaft in jeder Art
zufrieden gestellt.“

Erzogene Nummern.

Zu Temeswar den 31. Jänner 1840;

86, 44, 67, 31, 19.

Die nächsten Ziehungen sind den 14. und 28. Februar.

Wasserstand der Marosch.

Am 31. Jänner Fröh 8 Uhr: 4' 2" 0'''.

Jänner	Namen und Charakter der Verstorbenen	Reli- gion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
19	Joseph Stoltz, Armer	g. n. u.	75 J.	Entkräftung	Ziegelgasse
20	Katharina Wefely, Zimmerm. G.	kath.	64 —	Lungenentzündung	Herrngasse
	Verfida Maltschinsky, Ackerm. G.	g. n. u.	21 —	Lungenfucht	ditto
21	Franz Walter, Sattler- Me str.	kath.	39 —	Nervenfieber	Pesther Straffe.
23	Klara Herzog, Schneiderm. G.	—	75 —	Abzehrung	Hirschgasse
	Jakob Polack, Schneider.	israel.	52 —	Brustwassersucht	Reizenstadt
24	Ladislau Lafatsch, Zimmerm. G.	reform.	5 W.	Fraisen	Vorstadt Vernyova.
25	Henriette Schmidt, f. l. priv. Buchdruckers T.	kath.	5 J.	Hirnwassersucht	Bischofsgasse
	Katharina Gyermek, Klebners G.	gr. n. u.	55 —	Abzehrungsieber	Obere Müllergasse
	Pauline Gál, Zimmerm. T.	kath.	10 W.	Fraisen	Spitalgasse

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 31ten Jänner 1840.

Namentlich	Ein Preßburger-Megen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	S a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	5	—	4	30	—	—
Halbfrucht	4	15	4	—	3	52½
Korn	3	30	3	15	3	—
Gerste	2	30	2	15	2	7½
Safer	2	30	2	15	2	7½
Kufurus	3	30	3	15	3	7½

1 Senter Hen, gebundenes 3 fl. — kr. 1 Bund Stroh á 12 Pfund 14 fr.

Hiezu eine litterarische Beilage aus Gebrüder Bettelheims
Buchhandlung in Urad.